



## Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 2 / Schuljahr 2016-2017

Rüsselsheim, den 6.12.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen der künstlerischen Fächer, liebe Kulturinteressierte,

als ich anfang, diesen Newsletter zusammenzustellen, dachte ich, dieses Mal wird es ein kurzer Newsletter. Doch dann kamen in den folgenden Tagen so viele neue Informationen zu Musik, Theater, Kultureller Bildung... Das Ergebnis sehen Sie unten. Ich finde, es ist viel Spannendes dabei, und es wäre schön, wenn Sie sich in der leider oft so stressigen Adventszeit ein wenig Muße gönnen und in Ruhe alles durchblättern könnten.

Wie immer nehme ich Informationen zu kulturellen Veranstaltungen an Ihrer Schule gerne in den Newsletter auf.

Auch Fortbildungswünsche aus dem Angebot der Kreativen Unterrichtspraxis nehme ich gerne entgegen – am leichtesten geht es, wenn sich schon ein paar Interessenten zusammengefunden haben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Gudrun Raschke-Ziegler

Fachberaterin für Kulturelle Bildung,  
Tel.: 06142-5500-338 (dienstags 12.00-16.00 Uhr), Fax: 06142-5500-222  
E-Mail: Gudrun.Raschke-Ziegler@kultus.hessen.de

### Kurzübersicht Newsletter Nr. 1 / 2016-2017:

- **Musik:** „Weihnachtsjazz“, „Der Meisterdieb und das Geisterquartett“, Musical „Oliver Twist“, Mitmachkonzert „Rieselschnee und Klingelglöckchen“, „Home Sweet/Sweet Home“ – Liederabend des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, Alte Oper Frankfurt: Lehrerworkshops und mehr, Primacanta-Adventskalender
- **Theater:** Stadttheater Rüsselsheim: Kinder- und Jugendtheater, Kinder- und Jugendstücke im Gallus Theater, Hessisches Staatstheater Wiesbaden: Theater und Workshops für Kinder und Jugendliche  
Festivals 2017: Hessisches Schultheatertreffen, Theatertreffen der Jugend, Schultheater der Länder, Fachtag: Theater in der beruflichen Bildung
- **Kulturelle Bildung:** „Kultur mit Allen?!“ Fachtag zur kulturellen Bildung in der Migrationsgesellschaft, Kinder zum Olymp

# Musik

## „Weihnachtsjazz“

Der Frankfurter Jazzpianist Christoph Spendel kommt für den Unkostenbeitrag von 600 Euro auch an Ihre Schule mit seinem Jazz-Trio (Klavier, Kontrabass, Schlagzeug) und spielt ca. eine Stunde lang Weihnachtslieder - zunächst in einer "normalen" Fassung und dann in einer Jazz-Fassung. Bei dieser Aktivität werden Schülerinnen und Schüler immer wieder aktiv beteiligt (Singen, Rhythmus o.a.). Gegebenenfalls lassen sich mit den Musikern vorher Absprachen über die Liedauswahl treffen, sodass die Lieder besser vorbereitet werden können. Für die Musiker ist auch denkbar ihre Präsentation - ohne Aufpreis! - zweimal hintereinander zu spielen, damit mehr Kinder profitieren, eventuell auch Kinder von anderen Schulen, die zu Gast sind. Sofern die Gastschule weiter weg ist von Frankfurt, entstehen ggfs. Fahrtkosten.

Folgende Zeiten wären für das Christmas Jazz Trio in der Schule denkbar: 23. November bis 11. Dezember 2016 oder 19. bis 22. Dezember 2016. Anfragen und Terminvereinbarung direkt mit Prof. Christoph Spendel, 069-95202616 [www.spendel.com](http://www.spendel.com)

Wer als Erwachsener das Weihnachtstrio mal im Originalambiente besuchen möchte: 09. Dezember 2016 Hanau, Jazz Club, 21 Uhr / 10. und 11. Dezember 2016 Frankfurt, Jazzkeller, 21 Uhr

## Der Meisterdieb und das Geisterquartett



Meisterdieb & das Geisterquartett | Foto: Ensemble

Sonntag, 05.02.2017

15:00 Uhr | Theater Rüsselsheim, Großes Haus, Spieldauer 50 Min.

Nachts im Museum: Leise schleicht sich der legendäre und gefürchtete Meisterdieb Paolo Passepourtout ins wundersame Museum für Musik. Er hat einen wichtigen Auftrag, denn er soll die wertvollste Musik stehlen, die zu finden ist. Doch Meisterdieb Paolo Passepourtout erlebt in dieser Nacht einige Überraschungen! Hier trifft er auf galante Klassiker, dort auf atemberaubende Moderne, fetzigen Jazz oder glamouröse Popmusik! Wird der Meisterdieb seinen Auftrag erfüllen können?

Kulturkommunikation, Friedrichsdorf

Altersempfehlung: ab 6 Jahre

[www.pindakaas.de](http://www.pindakaas.de)

## Oliver Twist



Oliver Twist | Foto: Baraniak

Donnerstag, 02.03.2017

20:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Regie: Christian Berg | Musik: Konstantin Wecker

Mit Christian Berg, Carolin Waltsgott, Valerija Laubach u.a.

Altonaer Theater Hamburg Hamburger Kammerspiele

Ein Musical über das Schicksal des kleinen Oliver Twist auf der Suche nach einer Familie.

Der neunjährige Oliver flieht vor Hunger und aus Angst vor Prügel aus einem Waisenhaus seiner Geburtsstadt nach London. Dort will er sein Glück versuchen. Stattdessen fällt er aber einer Bande in die Hände, die Jungen wie ihn zu Dieben ausbildet. Bei einem Raubzug wird er gefasst und trifft vor Gericht auf sein Opfer, das ihm vergibt und bei sich aufnimmt. Endlich scheint Oliver ein Zuhause gefunden zu haben. Doch so schnell gibt die Diebesbande nicht auf und bedroht ihn und seine Retter...

Oliver Twist gehört zu den bekanntesten Geschichten von Charles Dickens und hat seinen Platz in der Weltliteratur. Erleben Sie ein zeitloses Musical über etwas, was auch heute immer mehr Kindern verlorengelassen: eine „echte“ Familie.

[www.altoner-theater.de](http://www.altoner-theater.de)

## Ferri & Perlico-Perlaco

»Rieselschnee und Klingelglöckchen«

Ein weihnachtliches Mitmachkonzert mit Rentier



Sonntag, 11.12.16 -15:00

Montag, 12.12.16 -09:15

Montag, 12.12.16 -11:00

Dienstag, 13.12.16 -09:15

Dienstag, 13.12.16 -11:00

für Kinder ab 4 Jahren und 1.-4. Grundschulklassen

Die Weihnachtszeit, das war schon immer eine Zeit zum gemeinsamen Singen und Musizieren, aber wo passiert das heute noch? Musik begegnet uns in der Weihnachtszeit überall, meist allerdings als Hintergrund und Dauerberieselung. Dass es auch anders geht, kann man in diesem Konzert erfahren.

Denn wer Ferri kennt, der weiß, dass bei ihm Mitmachkonzert nicht nur ein Wort ist. Die Zuhörer sind eingeladen, sich auf vielfältige Art zu beteiligen. Natürlich zuallererst mit der Stimme, aber auch an so ausgefallenen Instrumenten wie Klettverschlüssen und Schlüsselbündeln, von Drehleier und Bengalischer Zupftrommel ganz zu schweigen. Und auch die Bewegung kommt nicht zu kurz. Denn mit was könnte man sich in der kalten Zeit besser warm halten?

Man erahnt es bereits, in diesem Konzert geht es keineswegs nur beschaulich und besinnlich zu. Dafür stehen schon Ferris Lieder, das vom Schneemann, der sich so sehnlich eine Schneefrau wünscht, das von der müden Maus, die zur Weihnachtszeit hinterm Ofenblech schläft wie das von wilden Schlittenfahrten und rauschenden Festen. Aber auch die traditionellen Lieder zur Weihnachtszeit kommen nicht zu kurz, wenn auch vielleicht nicht unbedingt in ihren gewohnten Gewändern. Darüber hinaus macht man noch Bekanntschaft mit einem ganz besonderen vierbeinigen und gehörnten Gesellen.

Eine Stunde voller Mitmach-Spaß, aber auch eine Stunde voller angenehmer weihnachtlicher Gefühle ist versprochen.

»Man stelle sich vor, es schneit, der Weihnachtsmann besteigt seinen Schlitten und los geht die Fahrt. Das ist schwer mit Geräuschen darzustellen? Von wegen! Beim Mitmachkonzert von Ferri geht alles, wenn das Publikum es will. ...herrlich rotzfrech und aufmüpfig.« (FR)

*Mit: Georg Feils, Heike Michaelis, Katrin Zurborg*

## **Home Sweet/ Sweet Home**

Familienangebot vor Weihnachten! – Hessisches Staatstheater Wiesbaden



Was also ist Heimat? Ist Heimat ein Ort oder ein Gefühl oder gar an einen bestimmten Menschen gebunden? Gibt es einen Unterschied zwischen Heimat und Zuhause? Wo

und wann fühlt man sich zuhause und wann eben nicht? Mit diesen Fragen taucht die junge Regisseurin Carolin Wirth gemeinsam mit den jungen Schauspielerinnen des Ensembles und Nils Strunk als Musikalischem Leiter in die Musikgeschichte ein. Zusammen mit dem Publikum begeben sie sich auf eine musikalische Reise und denken in bekannten und unbekanntem, zarten und emotionalen, klassisch-traditionellen und modernen Liedern und Songs, kleinen Spielen und Aktionen über die Bedeutung von Heimat nach. In diesem Liederabend, der vor und in einer heimelig-gemütlichen Kulisse stattfindet, werden sich alle Heimatsuchenden, -freunde und -verweigerer wiederfinden! Die Theaterwerkstatt freut sich, für diesen besonderen Liederabend ein vorweihnachtliches Angebot für alle musikbegeisterten Familien anbieten zu können:

**Alle Kinder bis einschließlich 16 Jahre können ihre Eltern *kostenfrei* in den Liederabend „Home Sweet /Sweet Home“ begleiten und erhalten eine Freikarte! (Dies gilt für alle Vorstellungen vor Weihnachten: 03.12., 08.12., 10.12., 18.12., 23.12.2016)**

Termine:

Sa, 03.12.2016 Wartburg 19:30 - 21:00

Do, 08.12.2016 Wartburg 19:30 - 21:00

Sa, 10.12.2016 Wartburg 19:30 - 21:00

So, 18.12.2016 Wartburg 19:30 - 21:00

Fr, 23.12.2016 Wartburg 19:30 - 21:00

Foto von Monika und Karl Forster

---

# ALTE OPER

## FRANKFURT

### **ANKLANG -**

#### **Fortbildung für Grundschullehrkräfte**

#### **Eine Fortbildung rund um bewusstes Hören**

Nach dem erfolgreichen Start in der vergangenen Spielzeit wird das Projekt ANKLANG in der Saison 2016/17 fortgesetzt. Erneut bietet die Alte Oper Frankfurt zusätzlich zu den Workshops der Viertklässler auch eine eigen-

ständige Fortbildung für Grundschullehrerinnen und -lehrer an. Das Grundanliegen ist dabei dasselbe wie jenes, das hinter den sechs über das Schuljahr verteilten Workshopterminen für Kinder steht: Wie kann bei jungen Menschen eine Sensibilisierung für die akustische Umwelt erreicht werden, und wie kann bewusstes Hören von Musik entwickelt werden? Die Fortbildung vermittelt Frankfurter Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern neue Methoden, Kinder auf dem Weg zu aufmerksamen Hörern von Geräuschen und Umwelt, Klängen und Musik zu begleiten. Neben einem Einblick in die Workshops erhalten die Teilnehmer Anregungen, die sie im Schulalltag umsetzen können. Die Fortbildung wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert und anerkannt.

**Termin und Ort**

Dienstag, 30. Mai 2017, 15.00 – 18.00 Uhr, Dr. Hoch's Konservatorium

**Dozententeam**

Heike Kopp-Deubel, Birgit Herwig, Annesley Black

*Dozentinnen des Dr. Hoch's Konservatoriums*

**Anmeldung und weitere Informationen**

<http://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=161416>

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

**IMPULSE FÜR DEN KONZERTBESUCH**

**Lehrerworkshop für Sekundarstufe I und II zur Vermittlung von Musik**

Welche Methoden führen Jugendliche an Werke der Klassik, Romantik oder Moderne? Wie entstehen Bezüge zwischen der Musik im Konzertsaal und dem jugendlichen Publikum?

Der Workshop für Lehrkräfte an Gesamtschulen und weitere Interessierte stellt Vermittlungsansätze vor und zeigt interdisziplinäre Zugänge zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs.

Mit diesem Workshop richtet sich die Alte Oper an Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II – die dann selbst im zweiten Schritt ihre Klasse auf einen Konzertabend vorbereiten können. Dr. Constanze Wimmer, Leiterin des Studiengangs Musikvermittlung in Linz, zeigt dabei unterschiedliche Wege auf, sich einem musikalischen Werk zu nähern und es zu vermitteln.

Die Fortbildung wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert und anerkannt.

**Termin und Ort**

Mittwoch, 15. Februar 2017, 09.00 – 16:30 Uhr, Alte Oper Frankfurt, Liszt Salon

**Dozentin**

Dr. Constanze Wimmer

**Anmeldung und weitere Informationen**

<http://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=161421>

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

## **KONZERTANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN**

Für die folgenden Konzerte bieten wir Ihnen ermäßigte Eintrittskarten für Schulen zum Preis von € 10,- pro Ticket an. Wenn Sie mit Ihrer Klasse eines der unten genannten Konzerte besuchen möchten, dann bestellen Sie bitte die Tickets unter folgender Mailadresse: [pegasus@alteoper.de](mailto:pegasus@alteoper.de).

Wir bitten Sie um Verständnis, dass das ermäßigte Kartenangebot nur im Klassenverband bestellt werden kann (und nicht für Lehrerinnen und Lehrer ohne Schulklasse möglich ist).

Daher ist die Mindestbestellmenge sechs Tickets pro Klasse.

**Sonntag, 22. Januar 2017, 11 Uhr, Großer Saal**

**FOLIAS CRIOLLAS:**

**LA RUTA DEL NUEVO MUNDO**

Das barocke Spanien und die lebendigen Huasteca-, Llanera- und Jarocha-Traditionen der Neuen Welt im musikalischen Dialog

**LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA**

**TEMBEMBE ENSAMBLE CONTINUO**

**HESPÈRION XXI**

**JORDI SAVALL *Leitung***

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=515922619>

**Dienstag, 24. Januar 2017, 20 Uhr, Großer Saal**

**MITSUKO UCHIDA *Klavier***

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sonate Nr. 16 C-Dur KV 545

**Robert Schumann** Kreisleriana op. 16

**Jörg Widmann** Neues Werk

**Robert Schumann** Fantasie C-Dur op. 17

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=516178686>

**Dienstag, 14. Februar 2017, 20 Uhr, Großer Saal**

**RADU LUPU *Klavier***

Werke von Haydn, Debussy und Tschaikowsky

<https://www.alteoper.de/de/programm/veranstaltung.php?id=515672255>



Und hier geht's zum **Klingenden Adventskalender von Primacanta!**  
Hören Sie doch mal rein:

[www.crespo-foundation.de](http://www.crespo-foundation.de)

## Theater

### Stadttheater Rüsselsheim

**Bibi Blocksberg „Hexen Hexen Überall!“**



Bibi Blocksberg | Foto: Cocomico Theater

Sonntag, 18.12.2017  
15:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus  
Cocomico Theater- & Medienproduktion, Köln

Was für eine Aufregung! Der internationale Welthexentag steht an und das ausgerechnet in Neustadt! Doch wie das festliche Programm umsetzen? Das will doch nicht etwa den verstaubten Althexen Mania und Walpurgia überlassen bleiben!? So sehen es jedenfalls Bibi Blocksberg und ihre Junghexenfreundin Schubia, die gerne etwas mehr Schwung in diese Traditions-Veranstaltung bringen wollen. Doch es gibt ein Problem: Junghexen ist die Anwesenheit an diesem Tag verboten. Und auch Bibis Mutter Barbara scheint da keine rechte Hilfe zu sein. Alles jedoch kein Grund für Bibi und Schubia klein beizugeben.

Eine große Ansammlung von Hexen in Neustadt? Das ist natürlich dem Bürgermeister ein Dorn im Auge. Zusammen mit Neustadts Sensationsreporterin Karla Kolumna mischt er sich inkognito unter die Hexen. Bei den Hexen geht es unterdessen darum, ob Tradition oder Moderne den Welthexentag bestimmen. Und da schneit auch noch die internationale Hexenpräsidentin Amalia herein, um sich von den Vorbereitungen auf das große Ereignis ein Bild zu machen.

Ein turbulentes Durcheinander. Wie wird das am Ende ausgehen? Das entscheiden nicht zuletzt auch die Besucher im Saal...! Das Familien-Rock- und Pop-Musical ist zum Mitmachen gedacht! Kleine und große Hexen in Kostümen sind willkommen! Die Zuschauer nehmen teil am Geschehen auf der Bühne und helfen bei der Vorbereitung des Welthexentages in Neustadt.

Altersempfehlung: ab 4 Jahre

[www.cocomico.de](http://www.cocomico.de)

## Der kleine Prinz



Der kleine Prinz | Foto: Manfred Esser

Donnerstag, 22.12.2017

19:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Musik: Deborah Sasson | Liedtexte, Libretto: Jochen Sautter

The Starnight-Musical Company and Orchestra 3for1 Trinity Concerts

»Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar«, erklärt der Fuchs dem kleinen Prinzen. (Antoine de Saint-Exupéry, Der kleine Prinz)

Die erzählte Welt des kleinen Prinzen ist eine Welt der innersten Gefühle. Wie können Gefühle noch unmittelbarer und eindringlicher die Herzen der Menschen erreichen? Die Antwort ist einfach: mit Musik. Und so hat die Sängerin Deborah Sasson gemeinsam mit Jochen Sautter eine Musicalfassung des literarischen Klassikers geschrieben. „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry wurde in 110 Sprachen übersetzt und ist eines der meistgelesenen Bücher der Welt.

Altersempfehlung ab 12 Jahren

[www.derkleineprinz.eu](http://www.derkleineprinz.eu)

## Die Ministerpräsidentin



Die Ministerpräsidentin | Foto: Jörg Metzner

Dienstag, 17.01.2017

11:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Atze Musiktheater Berlin

Der Vater von Hannah soll die Wahlkampagne für die neu gegründete Partei „Stimme der Zukunft“ organisieren. Die Wahlen zum norwegischen Parlament stehen bevor, und die Partei will ein Kind an die Spitze der Regierung stellen – seine Tochter Hannah! Richtig ernst nehmen kann das 12-jährige Mädchen dieses Vorhaben anfangs nicht, doch schon bald ist die (medien-gesteuerte) Öffentlichkeit von ihr begeistert, weil sie geradeheraus sagt, was sie denkt. Als Hannah nach mehreren Verwicklungen tatsächlich gewählt wird, fängt das Abenteuer Politik erst richtig an, denn nun muss sie ein Kabinett zusammenstellen und ein Regierungsprogramm entwerfen.

Die Inszenierung erlaubt es, Themen wie Zukunftsvisionen für eine demokratische Gesellschaft bis hin zum Wahlrecht für Kinder kindgerecht zur Diskussion zu stellen und bietet eine hervorragende Einführung in die parlamentarische Demokratie.

Gleichzeitig vereint die Inszenierung alle Aspekte, die uns am ATZE Musiktheater wichtig sind: Kindern die Welt in all ihren Facetten zu zeigen, ihnen den Rücken zu stärken und Mut zu machen, sich einzubringen und für ihre Wünsche und Bedürfnisse einzustehen.

Altersempfehlung: ab 9 Jahre

[www.atzeberlin.de](http://www.atzeberlin.de)

## Das große Buch



Das große Buch | Foto: Katrin Schander

Sonntag, 22.01.2017

15:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Das große Buch heißt nicht nur so, es liegt auch groß und dick auf der Bühne. Und weil Schauspieler neugierige Menschen sind, öffnen sie es natürlich. Da werden die Geschichten darin lebendig und es geschehen unerhörte Dinge:

Ein Mädchen verschwindet beim Einkaufen im Regal eines Supermarktes und taucht in Italien wieder auf. Zwei Jungs finden eine ur-uralte Schatzkarte und, tatsächlich mitten in Frankfurt, einen ur-uralten Schatz. Die Kleidung von Herrn Zogg geht eines Morgens ohne ihn zur Arbeit. Eine kleine Lawine rettet Leben statt es zu zerstören. Und am Schluss ergründet ein Mädchen auch das Geheimnis der verschwundenen Leintücher...

Realität und Phantasie gehen auf der Bühne eine vergnügliche und äußerst absurde Verbindung ein und stellen unser logisches Denken immer wieder aufs Neue in Frage.

Altersempfehlung: ab 6 Jahre

[www.theaterhaus-frankfurt.de](http://www.theaterhaus-frankfurt.de)

**Under Pressure** ( eine szenische Collage nach Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“)



under pressure | Foto: C. Tritschler & P. Bertram

Dienstag, 14.02. - Donnerstag, 16.02.2017

20:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Regie: Heiner & Pott (Kai Schuber und Dirk Schirdewahn)

After Sex Selfies, Youporn, Tinder und Co. - überall prasseln auf uns Bilder nackter Menschen ein. Unser Umgang mit Sexualität schien noch nie freizügiger. Doch was macht das mit uns? Wie gehen wir mit diesem Druck um? Und wo versteckt sich eigentlich die Liebe in der globalisierten Leistungsgesellschaft? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die neue Inszenierung des Jungen Ensembles am Theater Rüsselsheim.

*Veranstalter: Junges Ensemble am Theater Rüsselsh*

## UnterFremden



UnterFremden | Foto: Kölner Künstler Theater

Mittwoch, 22.02.2017

11:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Kölner Künstler Theater

Alkofa, aus Togo, und Kharim, aus Syrien, lernen sich in einem Flüchtlingsheim kennen. Stefan macht dort Sozialstunden. Er ist mit Leuten aus der rechten Szene befreundet. Stefan kommt aber Alkofa und Kharim näher, die ihm ihre Geschichte erzählen – so dass die Zuschauer diese miterleben. Dann passiert ein Anschlag...

„Das Stück ‚UnterFremden‘ überzeugt auf ganzer Linie: Es konfrontiert fremdenfeindliche Positionen mit echten Menschen, bietet Informationen und eine packende, sogar mit Humor gespickte Geschichte, die sich an Herz wie Verstand richtet.“ (Saarbrückener Zeitung zur Vorpremiere)

Altersempfehlung: ab 12 Jahre

[www.k-k-t.de](http://www.k-k-t.de)

## GallusTheater Frankfurt

### Die Weihnachtsgans Auguste



frei nach dem Buch von Friedrich Wolf

Samstag, 10.12.16, 15.00

für Kinder ab 3 Jahren; Dauer 55 Minuten

Wenn man von einer Weihnachtsgans spricht, denkt man sofort an jenen knusprig gebratenen Vogel, der mit Äpfeln gefüllt und mit Rotkraut umkränzt auf der festlichen Tafel thront. Kommt so ein seltener Gast ins Haus, ist man einerseits besorgt um ihn, was die Unterkunft und Pflege anbelangt, andererseits aber wird es nicht zu verhindern sein, Sympathien für ihn zu empfinden. Warum Auguste nicht wie geplant als Festtagsbraten im Topf landet, sondern mit der ganzen Familie Weihnachten feiert, kann man in dieser Inszenierung erleben

August Theater Dresden

### Auf die Socken



Sanna Lundström & Zinnet Peken

Sonntag, 18.12.16 15.00

Montag, 19.12.16 09.15

Montag, 19.12.16 15.00

für Kinder ab 6 Jahre

»Wo ist denn die zweite Socke?« Du kennst das bestimmt auch, das manchmal einzelne Socken verschwinden. Du willst deine Socken anziehen, aber dann ist nur die eine da... »Hat das Waschmaschinenmonster sie gefressen, oder ist sie vielleicht auf dem Mond?«

Das Stück geht der Frage nach »was passiert mit den verschwundenen Socken?« und setzt sich mit dem Thema Trennung und Neuanfang auseinander. Was heißt es, ein vertrautes Umfeld zu verlassen und sich in das Fremde und Unbe-

kannte zu begeben? Wo kommt die Kaschmirsocke her? Wo führen die Träume der Fußballso-  
cke sie hin?

Mit Tanz, Musik und Geschichten laden die Darstellerinnen Zinnet Peken und Sanna Lundström  
das Publikum auf eine Sockenabenteuerreise ein.

*Idee: Zinnet Peken*

*Konzept/Geschichte/Choreographie: Sanna Lundström und Zinnet Peken*

*Musik: Rafael Sotomayor, Robin Schwarzfeldt*

*Regieassistenz: Günter Henne*

*Foto: Çiya Rädler*

## **Clowntheater Gina Ginella**

### **Taluli und der traurige Schneemann**



Sonntag, 8.1.17 15.00  
für Kinder ab 3 Jahren

Als Taluli an diesem Tag erwacht, fällt ihr als erstes ein: »Heute habe ich Geburtstag.« Also sucht sie erst einmal ihre Geschenke. Doch als sie ein Paket öffnet, erscheint ihr der Inhalt geheimnisvoll und eine Bastelanleitung gibt Rätsel auf. Jetzt braucht Taluli die Hilfe der Kinder. Ob sie das Rätsel um den traurigen Schneemann lösen kann? Und überhaupt, was sind das für seltsame Geräusche in dem alten Kühlschrank....?

»Taluli und der traurige Schneemann« ist ein mit viel Phantasie gespieltes, turbulentes Wintermärchen um eine ungewöhnliche Freundschaft.

*Spiel: Gina Ginella*

*Regie: Siggj Karnath*

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

# Max und Moritz

*Theater für Menschen ab 5 Jahren*



Max und Moritz  
Von Wilhelm Busch

Der Klassiker unter den Lausbubengeschichten als ungewöhnliches Schauspiel-Objekt-Theater mit all seinen berühmten Zitaten: »Aber, wehe, wehe, wehe! / Wenn ich auf das Ende sehe!«

Die Termine:

Mo, 12.12.2016, 15:00 - 16:00

Di, 13.12.2016, 11:00 - 12:00

Di, 13.12.2016, 13:30 - 14:30

Do, 15.12.2016, 11:00 - 12:00

Do, 15.12.2016, 13:30 - 14:30

# Theater Film Bühne

*Von der Idee zum Film*



für alle Menschen ab 10 Jahren

Sa., 14. Januar, 15.00 - 18.00 Uhr

So., 15. Januar, 10.00 - 15.00 Uhr

Mit Schauspieltraining fängt es an, die Improvisation führt uns zur Handlung und mit professioneller Unterstützung wird ein Film daraus - an nur einem Wochenende!

Mit Olaf Herrmann (Filmproduktion)

Infos und Anmeldung in der Theaterwerkstatt unter 0611/132270  
oder [theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de)

# Backstage für alle!



## Familienführung hinter den Kulissen

Führung 29.01.2017 11:15 (Treff Bühneneingang)

Karten zu 5€ an der Theaterkasse [oder online erhältlich](#)

Von der Sperrholzwand zum fertigen Bühnenbild – die Werkstätten, die Bühne, des Kaisers prachtvolles Theater. Was über 500 Mitarbeiter täglich leisten, um dem Publikum ein eindrucksvolles Bühnenerlebnis zu ermöglichen: hier lässt es sich hautnah erfahren!

## Workshops



### **Jumps!            16 - 99 Jahre**

Sa., 18.02.2016, 15.00 - 18.00 Uhr

So., 19.02.2016, 10.00 - 15.00 Uhr

Ganz aus der eigenen Kraft und Fantasie entstehen Rollen, szenische Ideen, gemeinsame Situationen. Wir trainieren Wahrnehmung und Ausdruckskraft und schaffen tausend Möglichkeiten, auf der Bühne kraftvoll zu handeln. Dabei heißt es immer: erkenne dein Ziel, gestalte deine Rolle! Die aus Amerika stammende Improvisationsmethode "JUMPS!" und die Viewpoint- Methode liefern dabei wichtige Impulse. Mit diesem Handwerkszeug im Gepäck erobern wir mit viel Spaß die Probebühne der Profis!

Mit Stephan Rumphorst, Schauspieler und Regisseur

### **Musical!            10+**

Sa., 25.02.2016, 15.00 - 18.00 Uhr

So., 26.02.2016, 10.00 - 15.00 Uhr

In diesem zweitägigen Workshop könnt ihr erste Musical-Erfahrungen sammeln. Singen, Tanzen, Theater spielen – gemeinsam erarbeiten wir Szenen und Choreografien.

Mit Norman Hofmann, Hessisches Staatsmusical

Infos und Anmeldung in der Theaterwerkstatt unter 0611/132270 oder

[theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de)

Fotos: Michael Kretzer

## Festivals



**Das Hessische Schultheatertreffen 2017 findet vom 24. - 27. Juni 2017 in Schlitz statt.**

Das HSTT geht in eine neue Runde und bietet Theater-, Technik- und Journalismusgruppen wieder die Chance, dabei zu sein und diese einmalige Festivalerfahrung zu machen: Im Schloss Hallenburg das eigene Stück zeigen, mit anderen diskutieren, Workshops besuchen und zusammen Theater feiern, das ist ein Erlebnis, das nicht nur die Reflexion über das Theater fördert, sondern auch viel Freude macht. Gleichzeitig ist es für Schülerinnen und Schüler aber auch Spielleiterinnen und Spielleiter eine Erfahrung, die weit über das Festival hinaus wirkt. Also: Bewerbt euch!!



## Berliner Festspiele

# Ausschreibung Bundeswettbewerb Theatertreffen der Jugend 2. – 10. Juni 2017

Beim Theatertreffen der Jugend begegnen sich junge Ensembles mit ihrer Theaterkunst. Ihre Produktionen entstehen in der Schule im DS-Kurs oder der Theater-AG, in Jugendeinrichtungen, in Theatergruppen der freien Szene genauso wie im Jugendclub an Theatern oder in Theaterkollektiven. Die Inszenierungen sind auf unterschiedliche Weise beispielhaft für die Theaterarbeit von und mit Jugendlichen. Sie zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass junge Menschen ermächtigt werden, ihre Perspektive auf die Welt und die Kunst mit Mitteln des Theaters sichtbar zu machen. Die eingeladenen Ensembles werden von einer unabhängigen Jury jährlich aus dem deutschlandweiten Wettbewerb ausgewählt. Mit der Entscheidung der Jury ist der Wettbewerb abgeschlossen. Der Preis ist die Einladung zum 9-tägigen Theatertreffen der Jugend.

Im Zentrum des Treffens stehen die eingeladenen Produktionen und die Begegnung und der Austausch der jugendlichen Spieler\*innen und ihrer Spielleiter\*innen. Es ist ein Ort, an dem es um die Haltungen und Themen der jungen Akteur\*innen geht und an dem sie in ihren individuellen, künstlerischen Ausdrucksformen bestärkt werden, basierend auf gegenseitiger Wertschätzung. Dafür wird ein Raum des gemeinsamen Erlebens und Erfahrens geschaffen mit Workshops, Gesprächen über die Stücke und Themen, die sich aus der Auswahl eines Jahrgangs ergeben. Weitere künstlerische Impulse kommen aus den anderen Bundeswettbewerben der Berliner Festspiele. Teil des Treffens ist auch ein Forum für Spielleiter\*innen und Studierende. Es bietet praxisnahe Fortbildung, Diskurs und Austausch unter Theatermacher\*innen.

Der Bundeswettbewerb Theatertreffen der Jugend sucht Produktionen von jugendlichen Theatergruppen! Es gibt keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Unabhängig davon, ob Textvorlage oder Recherche die Basis ist, freuen wir uns auf Gruppen, die eigene Themen finden und dafür eine bewusste künstlerische Form wählen, um ihre Haltungen und Sichtweisen zur Diskussion zu stellen.

[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)



# AUSSCHREIBUNG

## SCHULTHEATER DER LÄNDER 2017

### 17.– 23. SEPTEMBER \*17 IN POTSDAM

Der Bundesverband Theater in Schulen (BV.TS), die Stiftung Mercator und die Brandenburgische Landesarbeitsgemeinschaft Theater in Schulen e.V. laden zum 33. Bundeswettbewerb Schultheater der Länder vom 17. bis 23. September 2017 in Potsdam (Brandenburg) ein.

### SDL\*17 – THEATER.FILM

Beim thematischen Akzent des SDL 2017 geht es um Theaterproduktionen, die sich gezielt hinsichtlich des Kulturphänomens „Film“ positionieren und Anleihen aus dem Film bzw. Kommentare über den Film zum Thema haben, weniger also um den bloßen technischen Einsatz des Mediums (im Sinne von Videoprojektionen auf der Bühne). Die Korrespondenzen zwischen Theater und Film sind in der Gegenwart lebendiger denn je. Erst in den letzten Jahren lässt sich im Schultheater – wie bereits im professionellen Theater, freilich unter anderen Bedingungen – ein Trend beobachten, dass der Film deutlich Einzug in Inszenierungen hält. So werden bekannte Filmvorlagen anstelle von dramatischen oder epischen Textvorlagen adaptiert oder aufgegriffen, wobei die Bandbreite von Zitaten und Anspielungen auf Filme bzw. deren Rezeptionsgeschichte bis zur Anlehnung an Kultfilme in gegenwärtigen Inszenierungen reicht; Kompositionsmittel aus dem Filmschnitt-/Montage-Bereich werden anstelle klassischer dramaturgischer Gestaltung genutzt (z.B. kurze „Cuts“ anstelle von ausführlicher Figurenentwicklung und viele weitere Mittel) und filmische Formen wie Zeitlupe, Rewind, Fastforward als Verfremdungstechniken eingesetzt; zudem wird die Live-Darstellung mit eingespieltem Filmmaterial konfrontiert.

Für das Schultheater der Länder 2017 in der Filmstadt Potsdam werden Theaterproduktionen aus allen Schulstufen und Schulformen gesucht, die sich intensiv mit Bezügen zwischen Theater und Film auseinandersetzen und sich von Fragen leiten lassen wie:

- Wie können die großen Seherfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit der Kunstform Film produktiv in das Theaterprojekt einfließen?
- Wie können ihre Rezeptionsmuster lustvoll als Spielanlässe genutzt, aber auch kritisch hinterfragt werden, sodass das Spiel nicht ungebrochen die Mediengewohnheiten abbildet?
- Worin liegt der Mehrwert der theatralen Bearbeitung eines Filmthemas?
- Soll der Plot des Films erzählt werden oder wird dieser bereits als beim Zuschauer bekannt vorausgesetzt und die theatrale Umsetzung beschäftigt sich eher mit der Film-Rezeption?
- Wie werden filmische (Erzähl-)Formen produktiv und damit gewinnbringend ins Medium Theater übersetzt?
- Welche Verfremdungsmöglichkeiten bietet das Medium Film (u.a. Unterschiede in der Künstlichkeit, Zeichenhaftigkeit, Akustik) für das Theaterspiel?
- Welche Rolle spielt die Differenz zwischen Theater und Film in Bezug auf die Anwesenheit bzw. Abwesenheit des Darstellers?
- Welche Folgen ergeben sich dadurch für die Beziehung Körper/Raum sowie das darstellende Spiel?



An  
Theaterlehrer\_innen in beruflichen Schulen

**Einladung zum Fachtag „Theater in der beruflichen Bildung“  
am Mittwoch, den 14. Dezember 2016 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Schultheater-  
Studio Frankfurt**

3. November 2016

Liebe Kollegin, lieber Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zu einem Fachtag ins Schultheater-Studio ein, der sich den kollegialen Austausch der hessischen Theaterlehrer\_innen in den beruflichen Schulen zur Aufgabe macht. Im Mittelpunkt des diesjährigen Fachtags steht ein Workshop, der sich mit biografischem Theater beschäftigt. Bei Interesse melden Sie sich bitte an und beantragen unter Vorlage dieses Schreibens Freistellung vom Unterricht. Die Veranstaltung ist akkreditiert.

**Programm**

- 9.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Theaterbedingungen in ihren Arbeitsfeldern/Schulformen  
10.00 Uhr Workshop „**Biografisches Theater mit Jugendlichen**“ mit Raphael Kassner

*Raphael Kassner studierte angewandte Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Theater und Musik in Berlin und Hildesheim sowie zeitgenössischen Tanz und Choreographie in Amsterdam. Er war von 2005 bis 2009 Theaterpädagoge und Dramaturg am Schauspiel Frankfurt und arbeitet seitdem als freier Regisseur und Theaterpädagoge. Neben Inszenierungen mit Jugendlichen und Erwachsenen entwickelt er Stücke mit Ensembles der professionellen freien Szene, ist als Dozent für Theaterpädagogik an der Theaterwerkstatt Heidelberg tätig und gibt Workshops in Unternehmen, Bildungseinrichtungen und im Schultheaterstudio.*

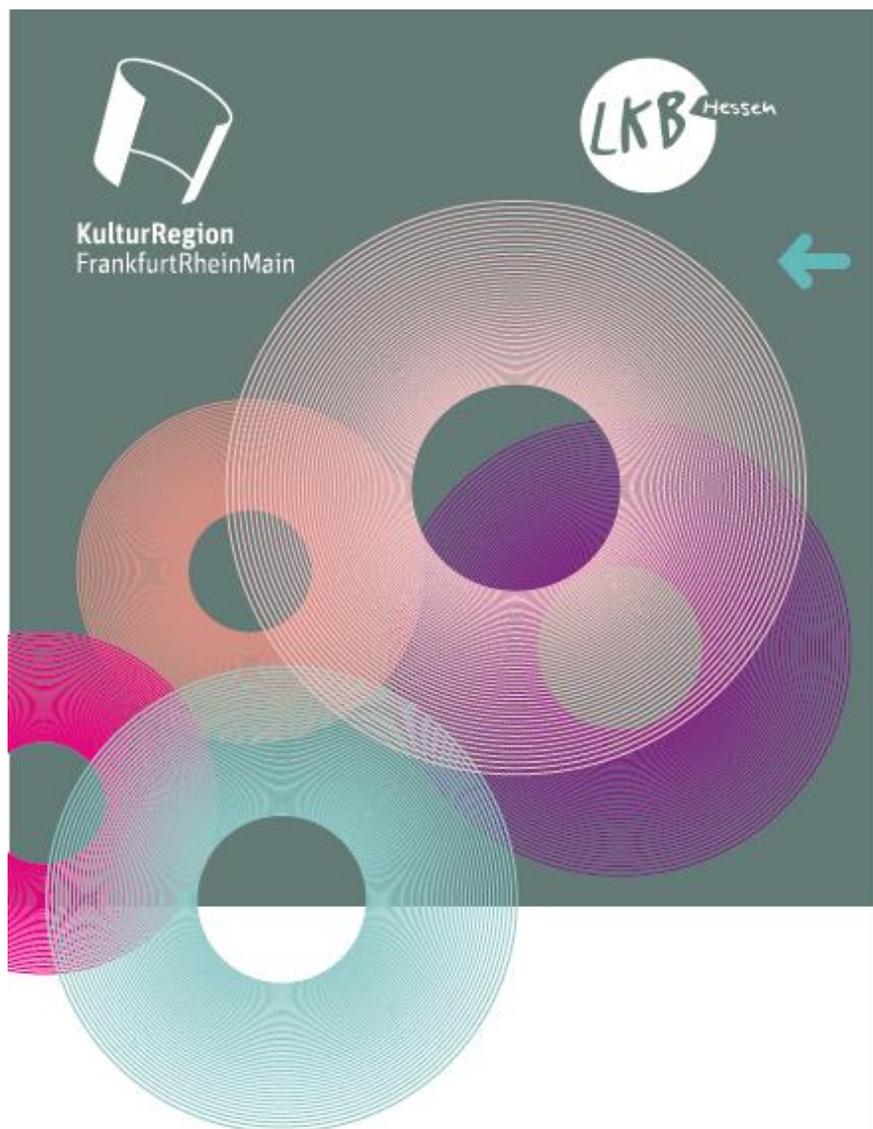
- 13.00 Uhr Mittagspause und gemeinsames Mittagessen  
14:00 Uhr Vorstellung des TUSCH-Theaterprojektes „**Jugend ohne Gott**“ an der Franz-Böhm-Schule  
15.00 Uhr Austausch in Gruppen nach Interesse  
16:00 Uhr Theater in der beruflichen Bildung – Abschluss, Feedback und Ausblick

Da uns keine Mittel für Fachtage zur Verfügung stehen, bitten wir um Verständnis, dass wir einen Teilnehmerbeitrag incl. Tagungsgetränke, Mittagessen und Kuchen von 25 Euro erheben. Bitte überweisen Sie diesen Betrag bis zum 1.12.2016 auf das Konto des Kreidekreises e. V., Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE34 5005 0201 0137991923 BIC: HELADEF1822, *Betreff Fachtag Theater BS*. Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung für die praktischen Phasen mit und Materialien aus der eigenen Praxis für den Erfahrungsaustausch.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Müller  
Elke Mai-Schröder

# Kulturelle Bildung



Der Fachtag richtet sich an AkteurInnen und ExpertInnen aus allen Kultur- und Bildungsbereichen. Gemeinsamer Austausch über Angebote und Praxisbeispiele Kultureller Bildung vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels stehen im Zentrum: Wie sehen geeignete Begegnungsräume aus? Wie wird die Bildungsarbeit den unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten gerecht? Und was ist der Schlüssel zu umfassender kultureller Teilhabe? Das Programm ist vielfältig und sehr ansprechend. Ein Flyer ging bereits an alle Schulen. **Nähere Informationen und Anmeldung bis zum 10. Januar 2017 unter: [www.lkb-hessen.de/anmeldung](http://www.lkb-hessen.de/anmeldung)**

## Kultur mit Allen?!

Fachtag zur Kulturellen Bildung  
in der Migrationsgesellschaft



**24. Januar 2017**

Justus-Liebig-Haus Darmstadt

# DER OLYMP

## ZUKUNFTSPREIS FÜR KULTURBILDUNG

Jedes Jahr schreibt die Bildungsinitiative *Kinder zum Olymp!* unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten einen deutschlandweiten Wettbewerb aus, gefördert von der Deutsche Bank Stiftung. Ausgelobt wird DER OLYMP – *Zukunftspreis für Kulturbildung*. Es geht um die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Kultur und Schule. Einzelprojekte eignen sich nur bedingt dazu, einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen. Ziel muss es deshalb sein, über ganzheitliche Programme und Modelle langfristige Strukturen für kulturelle Bildung zu schaffen.

Hier sind Kultureinrichtungen und Künstler mit ihren Schulkooperationen genauso wie Schulen mit kulturellem Profil gefragt. Wir suchen nach Konzepten, die modellhafte Strukturen für die Verankerung von kultureller Bildung in Kultureinrichtungen und Schulen schaffen. Spannende und besonders nachhaltige Ideen, Programme und Profile werden mit dem *Zukunftspreis für Kulturbildung* – DER OLYMP ausgezeichnet.

### TEILNEHMER WER KANN MITMACHEN?

*Kinder zum Olymp!* sucht übertragbare Beispiele für die innovative und nachhaltige Kooperation zwischen Kultureinrichtungen, Kunstschaffenden und Schulen sowie kulturelle Schulprofile. Der Wettbewerb wird in ganz Deutschland ausgeschrieben.

DER OLYMP – *Zukunftspreis für Kulturbildung* wird in zwei Kategorien vergeben:

- Programme kultureller Bildung**  
Hierfür können sich kulturelle Einrichtungen und Kunstschaffende aller Kultursparten mit innovativen Konzepten bewerben, die kulturelle Bildung nachhaltig in der Schule verankern.
- Kulturelles Schulprofil**  
Hierfür können sich allgemeinbildende und berufsbildende Schulen mit einem kulturellen Gesamtprofil oder einem spartenspezifischen kulturellen Schwerpunkt bewerben.

### KRITERIEN WAS ENTSCHIEDET, WER GEWINNT?

Für beide Kategorien gilt: Um an der Vorauswahl teilnehmen zu können, muss eine aussagekräftige Programmskizze oder ein aussagekräftiges Konzept über den Online-Fragebogen auf [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp) eingereicht werden. Zusätzliche Materialien werden nach Aufforderung nachgereicht.

Für die Kategorie **Programme kultureller Bildung** gilt:

- Ausgezeichnet werden kulturelle Einrichtungen und Kunstschaffende für Programme, die in Zusammenarbeit mit Schulen stattfinden oder stattgefunden haben. Programme, die bereits vor 2015 abgeschlossen waren, können nicht mehr eingereicht werden.
- Ausgezeichnet werden Einrichtungen, die sich entweder an eine bestimmte Jahrgangsstufe mehrerer Schulen in einer Kommune richten oder Schülerinnen und Schüler einer spezifischen Schule über Jahre begleiten. Feste, langfristig angelegte Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen/Kunstschaffenden und Schulen gehören ebenso dazu.
- Der eingereichte Beitrag sollte Teil eines umfassenden Vermittlungskonzepts sein.
- Ausgezeichnet werden Konzepte, die übertragbar und alltagstauglich sind. Gefragt sind gute Ideen, die weder von einem großen Budget abhängig noch zwangsläufig mit einer aufwändigen Veranstaltung verknüpft sind.
- Ausgezeichnet werden Ideen und Programme, die sich langfristig und nachhaltig in den Schulen verankern lassen.
- Einmalige Projekte und einzelne Projektstage ohne intensive Vor- und Nachbereitung sind nicht berücksichtigbar.
- Kinder zum Olymp!* ist kein Förderwettbewerb.
- Programme, die sich schon einmal beworben haben, können nur dann erneut teilnehmen, wenn ihr Profil signifikant strukturell erweitert oder verändert wurde.

Für die Kategorie **Kulturelles Schulprofil** gilt:

- Ausgezeichnet werden allgemeinbildende und berufsbildende Schulen mit überzeugendem Kulturprofil. Dazu gehören sowohl Schulen, in denen die Künste fächerübergreifend maßgeblich den Schullaufgang prägen als auch Schulen, die einen spartenspezifischen kulturellen Schwerpunkt haben.
- Ausgezeichnet werden Schulen, die allen Schülern regelmäßig und verbindlich die Mitwirkung an kulturellen Angeboten ermöglichen – nicht nur im freiwilligen Nachmittagsbereich.
- Ausgezeichnet werden Schulen, die über die schuleigenen Aktivitäten hinaus selbstverständlich und längerfristig mit Partnern aus der Kultur kooperieren.
- Ausgezeichnet werden Schulen, deren Konzepte kultureller Bildung übertragbar und alltagstauglich sind. Gefragt sind gute Ideen, die weder von einem großen Budget abhängig noch zwangsläufig mit einer aufwändigen Veranstaltung verknüpft sind.
- Der Wettbewerb richtet sich ausdrücklich nicht an Schulen, die qua Auftrag oder Trägerschaft einen musischen Schwerpunkt haben.
- Schulen, die sich schon einmal beworben haben, können nur dann erneut teilnehmen, wenn sich ihr Profil signifikant strukturell erweitert oder verändert hat.

### BEITRÄGE WAS KANN EINGEREICHT WERDEN?

*Kinder zum Olymp!* prämiiert Programme lokaler Akteure, die modellhaft zu einer Schaffung bzw. Stärkung von Strukturen für kulturelle Bildung beitragen. Die Schule ist dabei entweder Partnerin einer kulturellen Institution oder eigenständige Akteurin im Rahmen eines kulturellen Profils. Nicht berücksichtigt werden Einzelprojekte, die nicht im Schullaufgang verankert sind. Inhaltlich ist der Wettbewerb offen. Zugelassen sind Beiträge aus allen Kultursparten: Bildende Kunst, Architektur, Design, Kulturgeschichte, Neue Medien, Film, Fotografie, Literatur, Musiktheater, Musik, Tanz und Theater.

Beispiele für kulturelle Einrichtungen und Kunstschaffende sind:

- Museen und Kunstvereine, Theater, Bibliotheken, Literaturhäuser, Tanztheater, Orchester und Kinos
- Musik- und Kunstschulen sowie künstlerische Hochschulen, Kulturvereine und Verbände
- Maler, Bildhauer, Architekten, Designer, Autoren, Musiker, Bands und Medienkünstler

Wichtig ist, dass die Beiträge nachhaltig, übertragbar und bestenfalls erprobte sind. Auch spartenspezifische Beiträge sind willkommen. Als Inspiration dienen die Darstellungen mit Praxisbeispielen aus ganz Deutschland, die auf [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp) stetig aktualisiert werden.

### PREIS WAS KANN MAN GEWINNEN?

In den Kategorien **Programme kultureller Bildung** und **Kulturelles Schulprofil** werden jeweils drei Beiträge für den *Zukunftspreis für Kulturbildung* – DER OLYMP nominiert. Die beiden Gewinner werden in der Preisverleihung bekanntgegeben. Der Preis ist in den zwei Kategorien mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Die anderen Nominierten erhalten Auszeichnungen von jeweils 1.000 Euro. Vertreterinnen und Vertreter aller Nominierten werden nach Berlin zur Preisverleihung eingeladen und präsentieren ihre Wettbewerbsbeiträge live vor Ort.

### TEILNAHME WAS MUSS MAN TUN, UM TEILZUNEHMEN?

- Die Anmeldung erfolgt zwischen 1. Oktober und 15. Dezember 2016 auf der Website [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp)
- Die Wettbewerbsbeiträge können bis 15. Februar 2017 ausschließlich über das Onlineformular auf [www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp](http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp) eingereicht werden.
- Die Vorauswahl wird im März 2017 getroffen, Endrundenteilnehmer werden anschließend informiert.
- Im April 2017 erfolgt die Einsendung zusätzlicher Dokumentationsmaterialien von Seiten der Endrundenteilnehmer.
- Die Juries tagen im Mai 2017, die Preisträger werden unmittelbar informiert. Die Preisverleihung findet im Juli 2017 in Berlin statt.

### JURY WER ENTSCHIEDET, WAS GEWINNT?

Beide Wettbewerbskategorien erfordern die Beurteilung durch eine maßgeschneiderte Jury, die den jeweiligen spezifischen Erfordernissen entspricht. In beiden Juries sind sowohl die Sparten Kultur als auch Bildung vertreten.